

## Vom Weinstock und den Reben

### Liebe Gemeinde

In diesen Sommertagen, in denen viele Früchte am Wachsen und Reifen sind, grüsse ich Sie mit einem Wort von Jesus Christus an seine Jünger.

**„Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.**

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“**

(aus Johannes 15,1-6)



Jesus spricht mit seinen Jüngern darüber, wer er ist und wer sie sind. Längst haben sich viele von ihm abgewandt, weil sie seine markigen Worte nicht ertragen haben. Jesus stimmte seine Reden nicht ab auf die Erwartungen oder den Geschmack seiner Hörerschaft. Weil die Liebe nicht Applaus sucht, sondern dem anderen das schenken will, was er am meisten braucht. So ist Christus nicht gekommen, um

zu gefallen, sondern um sein Leben hinzugeben als Lösegeld, mit dem er unsere Schuld vor Gott vollumfänglich bezahlt hat. Damit unserem Leben eine Frucht erwachsen kann, die über diese Zeit und Welt hinaus bleibt.

Jesus erinnert daran: echtes, erfülltes Leben gibt es nicht in totaler Freiheit und Ungebundenheit. Frei, losgelöst vom Weinstock, überlebt keine Rebe. Nur fest verbunden mit dem Weinstock lebt und reift die Rebe bis zur Frucht. Im Weinstock liegt die Kraft. Ein Weinstock kann aus zehn Metern Tiefe Wasser ziehen und die Rebe, die an ihm hängt, versorgen.

Jesus erinnert daran: Frucht, etwas bleibend Gutes, kann unser Leben bringen in Verbindung mit ihm. Darum lautet das zentrale Wort des gesamten Abschnittes „bleiben“. Siebenmal spricht Jesus vom Bleiben.

Das Bleiben an Jesus Christus ist das Bleiben an seinen Worten, den tröstenden und ermahnenden, den wohltuenden und beunruhigenden. Sie sind es, die er uns hinterlassen hat. Mit ihnen ist uns keine Gemeindebaustrategie und kein Werbekonzept mit Erfolgsgarantie gegeben. Doch denen, die sie bewahren und bei ihnen bleiben, hat er Frucht versprochen, wenn die Zeit dazu reif ist.

„... denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Nicht aus erfahrenen Erfolgen oder Niederlagen ziehen die Jünger von Jesus Christus ihr Leben und ihr Selbstverständnis. Sie schöpfen und leben vom Weinstock. Aus ihm fliesst den Reben der Lebenssaft zu, den ganzen Sommer lang – bis zur Weinlese.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Pfarrerin Andrea Allemann

# Aus dem Gemeindeleben

## Taufe

am 22. Mai  
Leano Vogt, Sohn der Tatiana  
und des Carlo, wohnhaft am  
Ahornweg 7, Oberentfelden

**„Ich danke dir dafür, dass ich  
wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke,  
und das erkennt meine Seele  
wohl.“** Psalm 139,14

## Für Senioren

### Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr fin-  
det in der Alterssiedlung  
„Chreesegge“ eine Morgen-  
besinnung statt. Gäste von  
„auswärts“ sind herzlich will-  
kommen.

06.07. Seelsorger F. Krause  
13.07. Praktikant Ph. Läubli  
20.07. Pfarrer J. Maurer  
27.07. Pfarrer Ch. Bieri

## Jubilare

### 99. Geburtstag

25.07. Stefani Wegmann  
Kirchweg 14

### 97. Geburtstag

21.07. Dora Wullschleger  
Höhenweg 23

### 93. Geburtstag

19.07. Heinrich Götz  
Weidweg 14

### 85. Geburtstag

11.07. Hans Peter Stammach  
Kirchweg 14

Herzliche Glückwünsche  
zum Geburtstag!

**„Gott, segne jeden Schritt,  
den ich mache. Und segne  
den Grund unter meinen  
Füssen.“**

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sek-  
retariat, wenn Ihr Geburtstag  
nicht veröffentlicht werden  
soll.

## Bestattung †

am 12. Mai  
Susanna Lydia Götz-Isler, 85  
Jahre alt, wohnhaft gewesen  
am Weidweg 14

**„Wir sind Fremdlinge und  
Gäste vor dir wie unsere  
Väter alle. Unser Leben auf  
Erden ist wie ein Schatten  
und bleibet nicht.“**

1. Chronik 29,15

## Gesamterneuerungswahlen

### für die Amtsperiode 2023 bis 2026

§ 73 Kirchenordnung: Die  
Kirchenpflege hat folgende  
Termine festgelegt: Am 25.  
September 2022 erfolgen die  
kirchlichen Gesamterneue-  
rungswahlen. Ein allfällig not-  
wendiger zweiter Wahlgang  
findet am 27. November 2022  
statt. Zu wählen sind Pfarre-  
rinnen und Pfarrer, Sozialdia-  
konin/Sozialdiakon, Mitglie-  
der der Kirchenpflege, deren  
Präsidentin oder Präsident  
und die Delegierten der Sy-  
node.

Stimm- und wahlberechtigt  
sind die schweizerischen und  
ausländischen Kirchgemein-  
demitglieder, die das 16. Al-  
tersjahr zurückgelegt haben  
und aufgrund der Kantonsver-  
fassung nicht vom Stimm-  
recht ausgeschlossen sind. Im  
ersten Wahlgang können sämt-  
liche wahlfähigen Stimmbe-  
rechtigten als Kandidatinnen  
oder Kandidaten der Kirchen-  
pflege, des Präsidiums und  
der Synode gültige Stimmen  
erhalten. Bis spätestens am  
19. August 2022, 12.00 Uhr,  
können Kandidatinnen und  
Kandidaten durch mindes-  
tens zehn Stimmberechtigte  
unserer Kirchgemeinde bei  
der Kirchenpflege, Haupt-  
strasse 19, 5035 Unterentfel-  
den, angemeldet werden. Die

vorgeschlagenen Personen  
werden den Stimmberechtig-  
ten zusammen mit dem Wahl-  
zettel bekannt gegeben. Bis  
spätestens 5 Wochen vor dem  
Wahltermin können der Kir-  
chenpflege, Hauptstrasse 19,  
5035 Unterentfelden, freie  
Wahlvorschläge für die ordi-  
nierten Dienste (Pfarrpersonen,  
Sozialdiakoninnen, Sozialdia-  
kone) schriftlich eingereicht  
werden. Diese müssen durch  
5 % der Stimmberechtigten,  
in jedem Fall aber durch 20  
Stimmberechtigte unserer  
Kirchgemeinde unterzeichnet  
und von einer Zustimmungser-  
klärung der Vorzuschlagenden  
sowie dem Ausweis über die  
Wahlfähigkeit begleitet sein.

Die Pfarrstelle mit einem  
Pensum von 100 % ist vakant.  
Hinweis: Die Pfarrwahlkom-  
mission der Kirchgemeinde  
Unterentfelden ist auf der Su-  
che nach einer Pfarrperson.  
Bei Redaktionsschluss liegt  
noch keine Entscheidung vor.  
Deshalb schlägt die Kirchen-  
pflege keine Pfarrperson vor.

Für die 70-Prozent-Stelle  
Sozialdiakonie schlägt die Kir-  
chenpflege Sozialdiakon Ra-  
phael Moser, von Zäziwil/BE,  
1993, Oltnerstrasse 64C, 5012  
Schönenwerd, vor.

*Die Kirchenpflege*

## Umzug

Am 19. Juli ziehe ich mit  
meiner Familie nach Velt-  
heim um. Am 24. Juli halte  
ich meinen letzten Gottes-  
dienst in Unterentfelden und  
in der darauf folgenden Wo-  
che schliesse ich die Arbeiten  
in unserer Kirchgemeinde ab.

Ab 1. August erreichen Sie  
mich unter folgender Adresse:  
Pfarrer Christian Bieri, Ober-  
dorfstrasse 20, 5106 Veltheim  
Telefon: 056 443 12 28  
christian.bieri@ref-veltheim.ch

Ich wünsche Ihnen Gottes  
Segen für Ihre Zukunft und  
freue mich, Sie vielleicht bei  
der einen oder anderen Gele-  
genheit wieder einmal zu se-  
hen!

*Ihr Pfarrer Christian Bieri*

## Monatsspruch

**Meine Seele dürstet nach Gott, nach  
dem lebendigen Gott.**

Psalm 42,3

# Aus dem Gemeindeleben

## Kirchgemeindeversammlung

Mit dem offiziellen Gebet zur Kirchenreform eröffnete die Präsidentin Barbara Karli am 8. Juni 2022 die Kirchgemeindeversammlung um 20 Uhr und begrüßte 39 Mitglieder und 1 Gast.

Das Protokoll vom 28. November 2021 wurde einstimmig genehmigt.

Katharina Neumann stellte sich zur Wahl als Kirchenpflegerin und wurde mit 37 Stimmen gewählt. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei der Ausübung dieses Amtes!

Die Jahresrechnung 2021 wurde einstimmig angenommen.

Unter Varia gab es Informationen zum Pfarramt, dessen Stellvertretung, zur Kirchenpflege, zum PH, zur Esstasche und zur Jugendarbeit. Leider gab Andrea Allemann ihren Rücktritt per Ende September 2022 bekannt. Es gab zwei Wortmeldungen. Genaueres entnehmen Sie bitte dem Protokoll. Dieses liegt im Sekretariat zur Ansicht auf und wird neu auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Mit einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer schloss Barbara Karli die Kirchgemeindeversammlung und lud zum anschließenden Apéro ein.

*Moni Zobrist*

## Esstasche

Schaut man in den Schaukasten der Kirchgemeinde, auf den Prospektständer im Foyer oder besucht die Internetseite der Reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden, so springt einem rasch ein rosa Herz auf einer mit Esswaren gefüllten Tasche entgegen. Das Erkennungszeichen unseres Projektes Esstasche.

Seit bald einem Jahr geben wir zweimal im Monat prall gefüllte Esstaschen ab. Ein grosser Teil wird gespendet. Herzlichen Dank allen, die dieses Projekt mit so viel En-

gagement unterstützen, mit kleinen und grossen Gaben oder auch mit Bargeld. Wir vom Team können mit den Geldspenden noch ergänzende Einkäufe machen.

In Zahlen ausgedrückt haben wir etwa 75 Taschen an Familien und Einzelpersonen abgegeben, monatlich ungefähr zehn. Wir möchten Ihnen den Dank und die Freude all dieser Menschen zurückgeben.

Was die Situation mit den neuen Flüchtlingen aus der Ukraine bewirken wird, können wir im Moment noch nicht abschätzen. Wir denken jedoch, dass auch diese Gruppe Menschen dankbare Esstaschenempfänger sein wird.

Das motiviert uns, treu weiter dabei zu sein, und wir freuen uns weiterhin sehr über unsere grosszügigen Geber und hoffen auch auf neue Spender.

Sehr herzlichen Dank bereits im Voraus!

*Nicole Küttel*

## Interview mit Katharina Neumann



Die neu gewählte Kirchenpflegerin Katharina (Kathrin) Neumann ist im katholischen Bayern aufgewachsen und lebt seit 2009 mit ihrem Mann Christoph, ihren Söhnen Nicolas (18) und Remo (16) und dem Hund Elvis in Unterentfelden. Beruflich ist sie als Augenoptikerin in Aarau tätig.

In unserer Kirchgemeinde ist Kathrin Neumann bereits in vielen Gruppen engagiert. Mit den Jugendlichen im Teenagertreff und im Fiire mit de Grosse, beim Lobpreisabend Tankstell, beim Integrations-Mittagstisch EssPunkt, bei der Esstasche und beim Frauenfilmabend. Ausserdem

ist sie Mitglied des Sigristentams.

### **Kathrin, was motiviert dich im Leben?**

Wenn ich den Blick nach vorn richte. Ich versuche, auf das Gute zu schauen. Das Negative nehme ich zwar wahr, will es aber nicht in mich hineinflassen. Denn ich habe gern ein fröhliches Herz. Dabei hilft es mir, wenn ich mich auf Gott ausrichte.

### **Was macht dich traurig?**

Ganz aktuell natürlich der Krieg. Allgemein gesagt: wenn Menschen anderen Menschen Leid zufügen.

### **Wovon träumst du?**

Dass Gottes Reich wächst, in Unterentfelden und auf der ganzen Welt.

### **Was wünschst du der Kirchgemeinde Unterentfelden?**

Dass sie lebendig bleibt! Die Kirche soll auf den Glauben hinweisen und dazu einladen. Ich sehe vor mir das Bild eines grossen, offenen Hauses, wo alle willkommen sind.

*Marianne Bieri*

## Offene Kirche und Friedensgebet

Seit Anfang März hatten wir mit wenigen Ausnahmen täglich den Kirchensaal geöffnet und so Gelegenheit zur Einkehr, zur Stille und zum Gebet anlässlich des Ukraine-Kriegs gegeben.

An fast jedem Freitagabend fand zudem ein kurzes Friedensgebet statt, welches durchschnittlich von 10 bis 15 Personen besucht wurde. Auch das Friedensbuch wurde für verschiedene Einträge benutzt.

Ab Anfang Juli und über die Sommerferien wird das Angebot auf jeden Fall ruhen.

Wie es ab Mitte August weitergeht, hängt nicht nur von der Lage in der Ukraine ab. Da wir im Pfarrhaus gleich neben dem Kirchgemeindehaus wohnten, war es uns mit relativ kleinem Aufwand möglich, die Kirche täglich abends zu öffnen und wieder abzuschliessen. Für diese Aufgabe bräuchte es eine freiwillige Person. Die Kirchenpflege und das Angestellten-Team werden die Situation nach den Ferien neu beurteilen.

*Christian und Marianne Bieri*



# Aus dem Gemeindeleben

## Konf-Lager – Peace

Wie bereits im vergangenen Jahr fand auch dieses Jahr das Konfirmandenlager am Auf-fahrtswochenende statt. Die Präparandinnen und Präpa-randen der drei Kirchgemein-den Unterentfelden, Oberent-felden und Safenwil fuhren am Mittwochnachmittag mit dem Car auf die Mörlialp im Kanton Obwalden. Nach dem Bezug des Lagerhauses gab es Abendessen. Das Abendpro-gramm bestand aus einem Spaziergang mit dem Ziel, Klämmerli unbemerkt an die Kleider der Kollegen und Kol-leginnen zu klemmen.

Am Donnerstag hatten sie die Möglichkeit, diverse Workshops zu besuchen: Nagelbilder machen, Boho und Batik färben, Fotoworkshop oder Gesellschaftsspiele. Nach dem Nachtessen durften wir Mario Mosimann von AVC (Hilfswerk für verfolgte Chris-ten) begrüßen, der zwei junge Frauen mitbrachte, die uns über die Verfolgung der Chris-ten in ihrem Land (Kosovo – während dem Krieg) erzähl-ten. Im Lager durften die Tee-nies viel über Frieden lernen, sei es mit sich selbst, mit Gott oder mit ihren Mitmenschen.

Am Freitag ging es auf eine kleine Wanderung zur Iwi-Alp. Bei der Kapelle gab es Lunch mit einer wunderbaren Aussicht auf den Sarnersee und das Alpenpanorama. Zurück im Lagerhaus wurde schnell wieder der Pingpong-tisch eingenommen und fleis-sig Rundlauf gespielt. Zum

Abendessen gab es diverse Sa-late und Würste vom Grill. Danach wurde das Gruppen-spiel „Big Win“ gespielt, eine Zusammensetzung von diver-sen Challenges, die in Grup-pen zu absolvieren waren.

Am Samstag gab es ein Ge-ländespiel, bei dem die Teams sich Lizenzen erarbeiten mus-sen, um dann im zweiten Teil mit einem Bonus starten zu dürfen. Beim zweiten Teil ging es sportlich zu. Die Tee-nies mussten Fische sam-meln, indem sie Challenges bestritten. Man merkte, dass jedes Team gewinnen wollte. Am Abend war die grosse Hippieparty angesagt. Man durfte viele interessante Out-fits bestaunen. Zu Essen gab es Fingerfood, für die Atmo-sphäre konnte man Klebe-tattoos machen oder sich vor der Fotowand ablichten las-sen. Als Abschluss des Lagers wurden Spiele gespielt und diverse Worship-Lieder ge-sungen.

Am Sonntag feierten wir ei-nen Gottesdienst mit Abend-mahl. Anschliessend war der Hausputz dran, bis es schluss-endlich mit dem Car zurück ins Unterland ging.

Ich schaue zurück auf ein gelungenes Lager und nehme viele schöne Erinnerungen mit nach Hause.

*Gabriel Bolzhauser*

## Teenscamp



Das Teenscamp 2022 fand zum ersten Mal gemeinsam mit der Jugendarbeit der Re-formierten Kirche Oberentfel-den statt. In diesem Jahr zog es uns nach Aarburg. Die knapp 20 km lange Anfahrt be-wältigten wir mit dem Fahr-rad. Auf dem Hinweg verkös-tigten wir uns mit dem Lunch aus unseren Rucksäcken. In Aarburg quartierten wir uns in der Villa Jugend ein. Von der Terrasse, die dank des Wetters auch als Esssaal fun-gierte, hatten wir eine tolle Aussicht auf die Festung von Aarburg.

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, ging es zur Festung. Eine Führung brach-te uns das Leben und die Ge-schichte der Festung näher. Beim gemeinsamen Singen und einer Andacht am Lager-feuer ging so der erste Tag zu Ende.

Am Sonntag war das The-ma der Andacht „Licht“. Pas-send zum Thema gab es ein Bastelprojekt mit einem Bil-derrahmen und einer Lichter-

kette. So verzieren nun ver-schiedene Bibelverse zum Thema „Licht“ die Zimmer der Teenager. Am Abend fu-hren wir mit den Velos auf die Alt-Wartburg. Die Location war perfekt, um den Sonnen-untergang zu bestaunen und anschliessend im passenden Ambiente „Werwölfe von Dusterwald“ zu spielen.

Am Montag war bereits die Rückreise und die Reinigung des Lagerhauses angesagt. Noch vor dem Mittag konnten wir uns in die Sättel unserer Drahtesel schwingen und uns auf den Weg machen. Zurück in Unterentfelden erhielten die Teilnehmenden den Auf-trag zum Bau einer grossen Kugelibahn. Fast pünktlich um vier Uhr, zum Abschluss des Lagers, wurde ich als La-gerleiter von den Teilneh-menden und Mitleitenden in den Dorfbrunnen geworfen. Mit diesem feuchten Spektakel ging ein Wochenende mit vielen Erlebnissen zu Ende.

*Raphael Moser*



## Gottesdienste

<b>Sonntag, 3. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Allemann Kollekte: Waldenserkomitee Schweiz
<b>Sonntag, 10. Juli</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrer Jürg Maurer Kollekte: Christen im Irak
<b>Sonntag, 17. Juli</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Hediger Kantonalkollekte: Schweizer Kirche in London
<b>Sonntag, 24. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Jesaja 43,1-7 Kollekte: Verein Trittbrett, Aarau
<b>Sonntag, 31. Juli</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Wahlen Kollekte: Entlastungsdienst Aargau

## TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-  
überweisungen nebenstehenden  
QR-Code scannen.



## Ferien Pfarramt

11.07.2022 bis 22.07.2022

## Vertretung bei Abdankungen

11.07.2022 bis 22.07.2022

Pfarrer Bernard Kaufmann, Zofingen, 079 350 65 46

## Ferien Sekretariat und Sozialdiakon

Sozialdiakon: 04.07.2022 bis 05.08.2022

Sekretariat: 11.07.2022 bis 02.08.2022

## Kirche am Werktag

Während den Sommerferien finden  
keine Angebote statt.



## Kontakt

### Sekretariat

Susanne Bolliger  
062 723 76 84  
susanne.bolliger@ref-ue.ch  
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

### Pfarramt

Pfarrer Christian Bieri  
062 724 80 37  
christian.bieri@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie  
bitte unserer Homepage  
<https://www.ref-ue.ch>

## Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden  
AKB Aarau, 50-6-9  
IBAN  
CH64 0076 1020 1126 0318 0

## Impressum

**Herausgeber:** Reformierte Kirche  
Unterentfelden, Hauptstrasse 19

**Redaktion:** Marianne Bieri,  
Susanne Bolliger, Moni Zobrist

### Bildnachweis

Startseite: Bild von Matthias Böckel  
auf Pixabay

Seite 5: Bilder von Andreas Almstedt  
auf Pixabay und Markus Widmer